

# Eröffnung mit Wollfaden

Jutta Rudewig [kultur@mzv.net](mailto:kultur@mzv.net) 03.07.17 23:00



Die Klinik-Clowns eröffneten die Kulturwoche am Johannes-Busch-Haus.

© Rudewig

**Lüdenscheid - „Hereinspaziert!“ Thomas Wewers, Leiter der Integrativen Kulturwerkstatt Alte Schule, war am Montagabend auf dem Gelände des Johannes-Busch-Hauses in seinem Element. Galant bat er die Besucher in das eigens für die Kulturwoche aufgestellte Zirkuszelt „Pink Plights“. Und drinnen warteten bereits die Klinik-Clowns.**

Gut gefüllt war das Zirkuszelt bei der Auftaktveranstaltung. Die ganze Woche über wird auf der Bühne im Zirkusrund gespielt – Comedy, Nachdenkliches, Anrührendes, aber auch geballter Blödsinn. Thomas Wewers übernahm wie in jeder Kulturwoche die Begrüßung der Gäste, machte Werbung in eigener Sache und verwies auf Nora, die die Woche über das Bühnengeschehen in die Gebärdensprache übersetzt. Ganz besonders freute er sich über den Besuch von Christel Voßbeck-Kayser MdB. Sie sei aus Berlin über Evingsen an die Bodelschwinghstraße gereist und mache sich im Bundestag stark dafür, dass die Arbeit der Klinik-Clowns finanziell abgesichert wird.

Die eigentlichen Stars des Abends hatten sich zu diesem Zeitpunkt längst schon unters Publikum gemischt und eröffneten ihre Show, indem sie mit den Gästen und einem unendlichen langen Wollfaden auf Tuchfühlung gingen.

Seit den 90er-Jahren besuchen Clowns regelmäßig in Europa Kinder im Krankenhaus. Mehr und mehr engagieren sich Clowns auch für Menschen in Seniorenheimen und weiteren Einrichtungen der Altenpflege. Ihr Credo: Lachen hilft! Es stärkt das Immunsystem und setzt glückbringende Endorphine im Körper frei.

Dass die Klinik-Clowns von „Clownsvisite“ speziell geschult sind, war im Zirkuszelt spürbar. Ob Dephine und Almut, die in rotgeringelter Badebekleidung Trockenübungen in Sachen Wasserballett machten, die Diva, die ihr Deo vergessen hatte, der Hausmeister und seine Gehilfen oder auch das Konkurrenzgehabe der Frontfrauen auf der Bühne – zu Lachen gab es jede Menge. Und auch in Sachen Musik können sich die Klinik-Clowns sehen lassen. „Bei mir bist du schön“, jenes altbekannte Swingstück, das 1938 durch die Andrews Sisters bekannt wurde, brachte Clownin Lisette herzerreißend schön auf der Violine.

Acht von insgesamt 15 ausgebildeten Clowns bescherten den Besuchern einen rundum lustigen Abend mit wenig Worten, dafür voller selbsterklärender Pantomime. Und selbst das Abschlussdefilee geriet zur Clownerie. ...